

# Feine Balance zwischen Spannung und Charakterschau

Theater: Thriller „Party für eine Leiche“

**CASTROP-RAUXEL.** Das perfekte Verbrechen. Brandon und Charles ermorden einen arglosen Bekannten. Das Motiv? Übermut und Arroganz eingebildeter „Genies“, womöglich gespeist aus halbverdaulichem Nietzsche (sein „Übermensch“) und der kranken Hybris zweier Raskolnikows.

## Ethik und Moral

Vor diesem Hintergrund ist Patrick Hamiltons „Party für eine Leiche“ (von Hitchcock verfilmt als „Cocktail für eine Leiche“) nicht nur ein Kriminalstück, sondern eine Debatte über Ethik und Moral. Die Inszenierung von Markus Kopf, Samstag am Westfälischen Landestheater (WLT) in Castrop-Rauxel gespielt, hält eine feine Balance zwischen Spannung und Charakterschau.

Ein Psycho-Thriller. Zu Beginn sehen wir, wie die Mörder die Leiche in einer Truhe platzieren. Dort wird sie bleiben, während die Mörder den „Sarg“ mit Kerzen dekorieren und das Büffet darauf anrichten. Sie geben eine Party. Als Gipfel der Boshaftigkeit sind Vater (Berthold Schirm), Tante (Vesna Buljevic) und Verlobte (Sophie Schmidt) des Toten geladen. Nach und

nach kippt die Party in ein doppelbödiges Duell. Roni Merzas Brandon gefällt sich als Advokat des Teufels, der seinen vermeintlich überlegenen Intellekt auskostet. Mit eben dem Strick, durch den der Tote erdrosselt wurde, verschnürt er ein Geschenk und lacht sich ins Fäustchen. Sein Komplize Charles kriegt kalte Füße – Bülent Özdil spielt das Nervenbündel mit subtiler Flattrigkeit.

Die Panik hat einen Grund: Mit einem Lehrer (gut: Guido Thurk) tritt ein Fuchs auf den Plan, der die Kunst geschliffener Sarkasmen besser beherrscht als Brandon. Er fragt, kombiniert, treibt seine früheren Schüler in die Enge.

## Gute Unterhaltung

90 Minuten intelligenter, zugkräftiger Unterhaltung. In einem Bühnenbild (Jeremias Vondrlik), das durch Zweckmäßigkeit besticht und kein überflüssiges Detail kennt. Kai-Uwe Brinkmann  
.....  
Termine: 2./3.1.; Karten: Tel. (02305)97 80 20.

[www.westfaelisches-landestheater.de](http://www.westfaelisches-landestheater.de)



Szene aus „Party für eine Leiche“ mit (v.l.) Roni Merza, Berthold Schirm, Vesna Buljevic und Guido Thurk. Foto Beushausen